

Agility-Seminar mit Matt'l am 27./28. März 2010

Was macht den Hunden - gleich welcher Rasse, Größe und Alter - am meisten Spaß? Das Zauberwort heißt „Agility“, identisch mit dem deutschen Wort „agil“ (flink; beweglich, behende), welches sich bei den Hundesportlern zunehmender Beliebtheit erfreut.

Zur weiteren Leistungssteigerung und Verbesserung der Agility-Technik organisierte der Hundesportverein Rötha e.V. am 27./ 28. März 2010 auf dem sporteigenen Gelände ein Agility- Seminar. Die Teilnehmerzahl war auf maximal 15 Teams begrenzt, doch die Nachfrage überstieg das mögliche Mitmachen. Neben den aktiven Agility-Freunden des Hundesportvereins Rötha, kamen Anmeldungen aus Dresden, Schwarzenberg, Markkleeberg, Delitzsch und Wurzen.

Als Seminarleiter konnte der geprüfte Agility-Trainer Matt'l aus Zwickau gewonnen werden, der ohne Umschweife zur Sache kam. Die 15 Teams wurden entsprechend ihrer eingeschätzten Leistungsstärke in 3 Gruppen eingeteilt. Da der Parcours bereits aufgebaut war, stand einem Start nichts mehr im Wege.

Für die vierbeinigen Interessenten wurde es auch Zeit. Sobald sie die Wettkampfluft schnupperten, begannen sie aufgeregt zu bellen und wedelnde Schwänze bekundeten ihre Vorfreude.

Insgesamt standen 14 Hindernisse auf dem Platz, darunter 8 Hürden und 3 Tunnel, die abwechselnd und wechselseitig genutzt wurden, da jeder Streckenverlauf individuell zusammengestellt wurde.

Der Ablauf der einzelnen Gruppen verlief jeweils identisch. Zunächst begann es mit einer „Warmlaufstrecke“. Darauf folgte die Zuweisung für die Übungsstrecke, die mindestens zweimal zu absolvieren war. Der erste Lauf wurde akribisch ausgewertet und die Fehler analysiert, damit sie beim wiederholten Lauf nicht mehr auftraten.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Trainingsschwerpunkte:

- Finden des optimalen Agility-Parcours, d.h. wie führe ich wo meinen Hund am besten?
- Erkennen der idealen Lauflinie des Hundes, d.h. an welchen Hindernissen ist welcher Wechsel oder das Führen besser?
- Einzelübungen zur Technik des Führens (links, rechts oder außen) und zum Wechseltraining sowie die richtige Motivation des Hundes

Im abschließenden Fun-Turnier stellten die Teams ihre erworbenen Fertigkeiten zur Schau und bewiesen, dass sie für zukünftige Wettkämpfe und Meisterschaften bestens gerüstet sind.

Bei der Platzverteilung hatten folgende Sportfreunde die „Nase“ vorn:

1. Platz: Sportfreund André Gasch mit Appenzeller Stella
2. Platz: Sportfreundin Carolin Schulze mit Beagle Amy
3. Platz: Sportfreund Klaus Leipold mit Zwergschnauzer Eiko

Für alle Hundesportler war das Agility-Seminar ein gelungener Frühlingsauftakt zur weiteren Qualifizierung ihrer eigenen Agility-Tätigkeit.

Ein besonders großes Dankeschön hat unser Seminarleiter Matt'l verdient. Seine individuelle Führung, Aufklärung und Unterstützung bei jedem einzelnen Teilnehmer war beispielhaft.

Auch das Engagement aller Mitwirkenden ließ sich sehen. Nicht zu vergessen die vielen fleißigen Hände, die zur Organisation und Verpflegung beigetragen haben.